PRESSEMITTEILUNG

Körber Stiftung

Verleihung des Deutschen Studienpreis 2020

Preisträgerinnen und Preisträger werden am 8. Dezember in einer digitalen Veranstaltung geehrt

Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 - 150
E-Mail dsp@koerber-stiftung.de
studienpreis.de
Twitter @koerberscience

DEUTSCHER STUDIENPREIS

Informationen zum Thema:
Nina Ritter

Hamburg, 24. November 2020. Die Verleihung des Deutschen Studienpreises am Dienstag, 8. Dezember um 19 Uhr, wird in diesem Jahr live auf www.koerber-stiftung.de übertragen. In einem abwechslungsreichen Programm werden insgesamt neun Preisträgerinnen und Preisträger geehrt. Der Schirmherr, Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, eröffnet die Verleihung.

Die drei Spitzenpreise in Höhe von je 25.000 Euro erhalten die Politologin Andrea Binder von der University of Cambridge, die Juristin Lucia Sommerer von der Georg-August-Universität Göttingen und die Mikrobiologin Johanna Kirchhoff vom Leibniz-Institut für Photonische Technologien in Jena. Mit dem Deutschen Studienpreis zeichnet die Körber-Stiftung exzellente Dissertationen aus, die eine besonders hohe gesellschaftliche Relevanz haben.

Erster Preis in der Sektion Sozialwissenschaften
Gefahren für das Weltfinanzsystem: Großbanken vergeben in Steueroasen sogenannte »Eurodollar-Kredite« und kreieren damit Geld für die internationale Wirtschaft – weitgehend jedoch außerhalb staatlicher Kontrolle. Die Politologin Andrea Binder hat das System der Offshore-Geldschöpfung beleuchtet und festgestellt, dass dieses langfristig die Finanzstabilität untergräbt: Im Krisenfall lastet das Ausfallrisiko allein auf den Großbanken, da die national zuständigen Zentralbanken nicht mit Fremdwährung einspringen können. Binder hält es daher für dringend geboten, die Offshore-Steueroasen stärker zu regulieren und die Geldschöpfung zu demokratisieren.

Erster Preis in der Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften
Rechtlich bedenkliche Kriminalprognosen: Zur Vorhersage kriminellen Verhaltens nutzt die Polizei zunehmend Computersysteme, sogenannte Predictive-Policing-Systeme (PPS). Die

Die Körber-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern »Innovation«, »Internationale Verständigung« und »Lebendige Bürgergesellschaft«.
1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Vorstand der Körber-Stiftung
Dr. Lothar Dittmer (Vors.)
Tatjana König
Dr. Thomas Paulsen

Stiftungsrat der Körber-Stiftung
Dr. Klaus Wehmeier (Vors.),
Marianne Birthler (Stellv. Vors.),
Richard Bauer, Prof. Dr. Ute Frevert,
Dr. Peter Frey, Peter-Matthias Gaede,
Christian Wriedt

Kuratorium des Deutschen Studienpreises
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Eckhard Nagel (Vors.), Tatjana König (Stellv. Vors.),
Prof. Dr. Peter-André Alt, Prof. Dr. Nicole Deitelhoff,
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Grötschel, Prof. Dr. Karin Holm-Müller,
Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Prof. Dr. Heike Krieger, Prof. Shu-Chen Li,
Prof. Dr. Ulman Lindenberger, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Markschies,
Joachim Müller-Jung, Prof. Dr. Armin Nassehi, Prof. Dr. Dres. h.c. Michael Quante,
Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB, Prof. Dr. Peter H. Seeberger,
Prof. Dr. Ulrike von Luxburg, Elisabeth von Thadden, Prof. Dr. Claudia Weber,
Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl, Prof. Dr. Margret Wintermantel

Juristin Lucia Sommerer bemängelt, dass diese Systeme vor ihrer Einführung nur unzureichend juristisch-kriminologisch begleitet wurden, denn PPS beschneiden etwa das verfassungsrechtlich garantierte Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Eine weitere Gefahr bestehe darin, dass die Nutzerinnen und Nutzer sich »maschinengläubig« auf die Ergebnisse verlassen. Tatsächlich sind PPS nicht neutral, sondern schreiben bestehende Annahmen qua Programmierung weiter fort. Sommerer hat daher eine Checkliste erarbeitet, die bereits in der Designphase Transparenz fördern soll.

Erster Preis in der Sektion Natur- und Technikwissenschaften
Schnelltest auf Antibiotika-Resistenzen: Antibiotika-resistente Bakterien sind weltweit auf dem Vormarsch. Erkrankt ein Mensch an einer lebensbedrohenden Sepsis, muss sofort mit einer Antibiotika-Therapie begonnen werden. Die Mikrobiologin Johanna Kirchhoff forscht an einem Laser-basierten Schnelltest, der bereits nach 3,5 Stunden anzeigt, welche Bakterien die Infektion verursachen und gegen welche Antibiotika diese Stämme resistent sind. Zudem wird die optimale Antibiotika-Konzentration ermittelt. Herkömmliche Methoden benötigen dafür bislang mehr als 16 Stunden. Kirchhoff integriert das photonische Verfahren nun mit Hilfe von Kolleginnen und Kollegen in ein mobiles Diagnosegerät, das kommerziell vermarktet wird.

Sechs zweite Preise
Neben den drei Spitzenpreisen vergibt die Körber-Stiftung sechs zweite Preise, die mit je 5.000 Euro dotiert sind. In den Geistes- und Kulturwissenschaften werden Veronika Settele (Geschichtswissenschaften, Freie Universität Berlin) und Marie von Falkenhausen (Rechtswissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen) ausgezeichnet. Prämiert werden in der Sektion Sozialwissenschaften Elisa Pfeiffer (Psychologie, Universität Ulm) und Vanessa Rau (Soziologie, University of Cambridge). Die zweiten Preise in der Sektion Natur- und Technikwissenschaften gehen an Lara Bücker (Psychologie, Universität Hamburg) und Hans-Jürgen Heidebrecht (Lebensmitteltechnologie, Technische Universität München).

Materialien zum Download
Namen, Themen, Abstracts und Porträtfotos aller Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Broschüre zum kostenfreien Download finden Sie unter https://www.koerber-stiftung.de/deutscher-studienpreis/preistraeger/2020

Wir vermitteln gerne Interviews mit den Preisträgerinnen und Preisträgern.

Über den Deutschen Studienpreis
Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Für exzellente Dissertationen von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vergibt die Körber-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 100.000 Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000 Euro. Der Deutsche Studienpreis zählt damit zu den höchstdotierten wissenschaftlichen Nachwuchspreisen in Deutschland. Schirmherr ist Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble.